

Schüler vergleichen sich untereinander

Beitrag von „Wollsocken“ vom 16. Mai 2016 13:32

Zitat von kecks

"du kannst alles schaffen, wenn du dich nur anstrengest"

Ich habe mit keiner Silbe erwähnt, dass ich das schon jemals einem Schüler so gesagt hätte. Stattdessen schrieb ich das hier:

Zitat von Wollsocken

Mein erklärtes Ziel ist es, meine Schafe dazu zu bringen, sich am Ende bestmöglich selbst einschätzen zu können.

Ich finde es erstrebenswert meine Schüler an den Punkt zu bringen, an dem sie selber einsehen, dass das mit dem Medizinstudium einfach nichts wird und man sich wohl was suchen müsste, was besser zu einem passt.

Zitat von kecks

letztlich ist die kompetenz-idee von den neoliberalen bertelsmann-jüngern etabliert worden,

Ich glaube nicht, dass die "Bertelsmann-Jünger" in der Schweiz irgendwas zu melden haben und unsere Lehrpläne (sofern sich überhaupt jemand dran hält ...) nennen sich neuerdings auch "kompetenzenorientiert". Tatsächlich ist die "Kompetenz-Idee" ja wohl steinalt und findet sich so oder so ähnlich auch in der Pestalozzi-/Steiner-/Montessori-[Pädagogik](#) wieder. Gerade Steiner hat hier in der Schweiz seit jeher einen viel höheren Stellenwert, als in Deutschland. Ich habe viele Kollegen, die selbst Steiner-Schüler waren und/oder ihre Kinder auf die Steiner-Schule schicken.

Zitat von Xiam

Das ist ein schönes Ziel aber leider vollkommen unrealistisch, so lange Entwicklungskurven weder die Universitäten zur Studienplatz- noch die Arbeitgeber zur

Ausbildungsplatzvergabe interessieren sondern die eben genau das sehen wollen: absolute Ergebnisse.

Absolute Ergebnisse spielen bei uns zum Glück keine Rolle für die Studienplatzvergabe. Es gibt nur für Medizin eine Aufnahmeprüfung, für alles andere reicht die 4.0 auf dem Maturzeugnis.